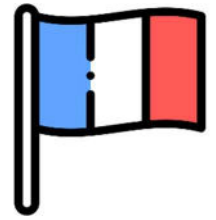




Französisch am Gymnasium Witten

Ruhr-



Wann kann ich Französisch wählen?

- ab Klasse 7 im Wahlpflichtbereich I (als Grund- oder Leistungskurs bis zum Abitur möglich)
- ab Klasse 9 im Wahlpflichtbereich II

Die Französisch-Lehrer des RGW



Frau Lackner



Herr Nitsche



Frau Schmidt

Die Fotos sind im Rahmen des Postkartenwettbewerbs „Et en plus, je parle français“ vom Institut français entstanden, an dem die Fachschaft Französisch teilgenommen hat. Auch einige Schüler haben am Wettbewerb teilgenommen und personalisierte Postkarten von sich erhalten.



Unser Lehrwerk in der Sekundarstufe I



In der Sekundarstufe I arbeiten wir seit 2021 mit dem digitalen Lehrwerk „Découvertes“. Dieses bietet die Vorzüge des digitalen Fremdsprachenlernens (z.B. alle Texte + Hördokumente + Vokabeln jederzeit als Tonspur abrufbar) sowie zahlreiche spannende Inhalte eingebettet in authentische Alltagssituationen.

Unsere Austauschprogramme und Fahrten



Individueller Austausch mit Sèvres

Für die Jahrgangsstufen 6-EF bietet das RGW einen individuellen Austausch nach Sèvres (südwestlich von Paris und sehr gut an die französische Hauptstadt angebunden) für 1-3 Wochen während der Schul- und Ferienzeit an. Das *Collège* ist eine Schule mit bilinguaalem deutschem Zweig. Die SchülerInnen des RGWs wohnen in Gastfamilien und begleiten ihre/n Austauschpartner/in in die Schule und zu seinen/ihren Freizeitaktivitäten. Sie tauchen so in den Alltag einer französischen Familie ein, probieren und erweitern ihre Sprachkenntnisse und lernen die französische Hauptstadt kennen. Bisher haben unsere SchülerInnen schöne Erfahrungen sammeln und neue Freundschaften schließen können!

Europa-Fahrten der Fachschaft Französisch

Da das RGW eine von insgesamt 227 Europaschulen in Nordrhein-Westfalen ist, spielt der europäische Gedanke und die Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgern Europas im gesamten Schulleben eine Rolle. Gerade der Fachschaft Französisch liegt der europäische Gedanke am Herzen und so bieten wir - zusätzlich zu unseren Austauschmöglichkeiten - zu Beginn der Jahrgangsstufe 10 eine 3-tägige Fahrt nach Straßburg an. Dort besuchen wir z.B. das Europäische Parlament oder den Europarat, wodurch die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, in die einzigartige Atmosphäre der europäischen Institutionen einzutauchen, die Arbeit der Parlamentarier in einer Plenarsitzung zu verfolgen und somit die europäische Union hautnah zu erleben.



Impressionen von der Europafahrt nach Straßburg.

FranceMobil

Das RGW wird auch vom FranceMobil besucht. Ein französischer Lektor oder eine französische Lektorin besucht die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 während einer Schulstunde. Dabei versuchen sie, spielerisch für Frankreich und die französische Sprache zu begeistern. Im Gepäck hat das junge Team ein frisches und oft überraschendes Bild seines Landes. Zum Einsatz kommen dabei Spiele, aktuelle frankophone Musik, Zeitschriften, Filme - alles was Spaß und neugierig macht! Der FranceMobil-Besuch bereitet nicht nur Lust auf das Erlernen der französischen Sprache, sondern auch auf eine internationale Mobilitätserfahrung.

Gleichzeitig werden die Kinder und Jugendlichen über die Möglichkeiten informiert, die sich ihnen durch das Erlernen von Französisch sowie durch eine Auslandserfahrung bieten, indem sie die für sie passenden Mobilitätsprogrammen vorgestellt bekommen und sich mit den Lektorinnen und Lektoren von FranceMobil austauschen.

Die Animation findet größtenteils auf Französisch statt: Die Verständigung gelingt mit einfachen, transparenten Worten und wird durch Gesten unterstützt. Die Lektorinnen und Lektoren haben spezielle Animationstechniken entwickelt mit denen sie sich auf das jeweilige Französischniveau der Schülerinnen und Schüler einstellen können.

Aber warum lohnt es sich eigentlich Französisch zu lernen? → [Link zu „Warum Französisch“ vom FranceMobil](#)



Impressionen vom Besuch des FranceMobil.

Absolvierung des DELF

Die Fachschaft Französisch bietet den Schülerinnen und Schülern in jedem Schuljahr an einer DELF-AG zur Vorbereitung des Erwerbs des Sprachdiploms teilzunehmen.

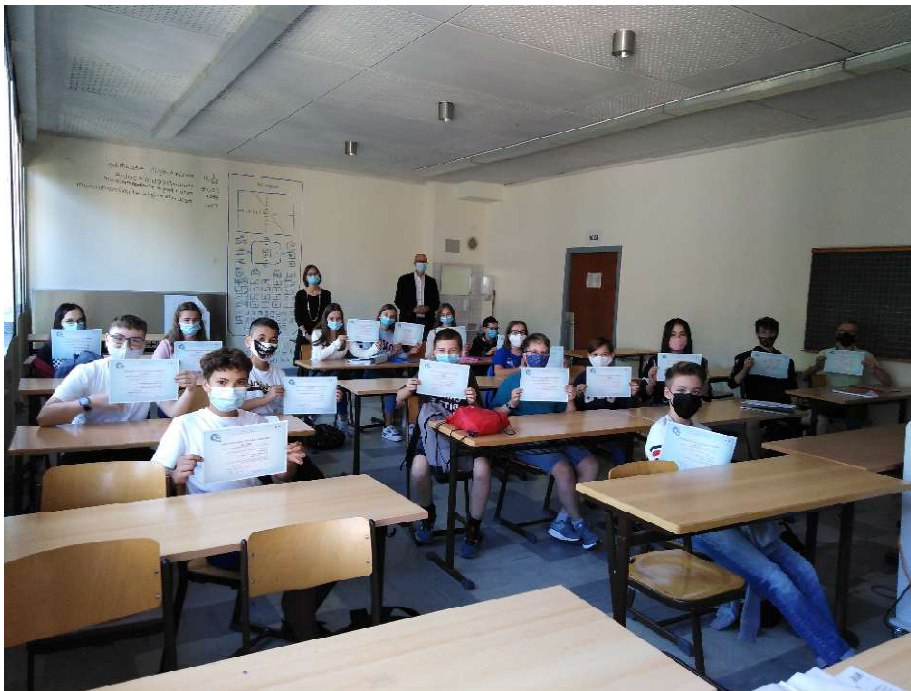
Was ist DELF?

Das vom französischen *Ministère de l'Éducation* (Ministerium für Erziehung) vergebene **Diplôme d'Études en Langue Française (DELF)** ist ein standardisiertes und in der ganzen Welt anerkanntes Sprachdiplom. Mit diesem staatlichen Diplom erwerben die Schülerinnen und Schüler ein wertvolles, lebenslang gültiges Sprachzertifikat, welches im Hinblick auf den beruflichen Werdegang den Lebenslauf aufwertet. Die **DELF-Prüfungen** sind an den **Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR)** angepasst, der in verschiedene Niveaustufen unterteilt ist. Der **GeR** ist ebenfalls die Grundlage für die Kernlehrpläne in NRW sowie die verschiedenen zentralen Bildungsabschlüsse in den einzelnen Bundesländern. **DELF-Prüfungen** gibt es zu folgenden vier Niveaustufen:

- A1, A2 (allgemeine Sprachverwendung)
- B1, B2 (selbstständige Sprachverwendung).

Welche Vorteile bietet die DELF-Prüfung den Schülerinnen und Schülern?

1. Sie erwerben im Rahmen ihrer Schulausbildung ein international anerkanntes Zertifikat, das ihnen - als Ergänzung zu den deutschen staatlichen Prüfungen - sehr von Nutzen sein kann. Es hilft weltweit in Situationen, in denen Französischkenntnisse nachzuweisen sind, wie bspw. Studium, Praktikumssuche und Beruf.
2. Mit dem Zertifikat können sprachliche Kompetenzen nachgewiesen werden, die klar definiert und europaweit anerkannt sind.
3. Sie lernen frühzeitig, wie Prüfungen dieser Art organisiert sind und wie sie sich selbst auf Prüfungssituationen einstellen und diese meistern können.



Verleihung der DELF-Zertifikate im Jahr 2020 unter Corona-Bedingungen.

Drehtürmodell mit Latein

Das Drehtürmodell Französisch-Latein bietet besonders sprachbegabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ab der Jahrgangsstufe 7 parallel Französisch und Latein als zweite und dritte Fremdsprache zu lernen. Die am Drehtür-Modell teilnehmenden Kinder nehmen jeweils an zwei Unterrichtsstunden pro Woche in jedem der beiden Fächer teil. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben in jeder Lerngruppe einen verlässlichen Partner, der sie über die Inhalte und die Hausaufgaben des Unterrichts informiert, den sie nicht besucht haben. Hierbei müssen sie sich aber selbst organisieren und die versäumten Inhalte selbstständig nachholen.